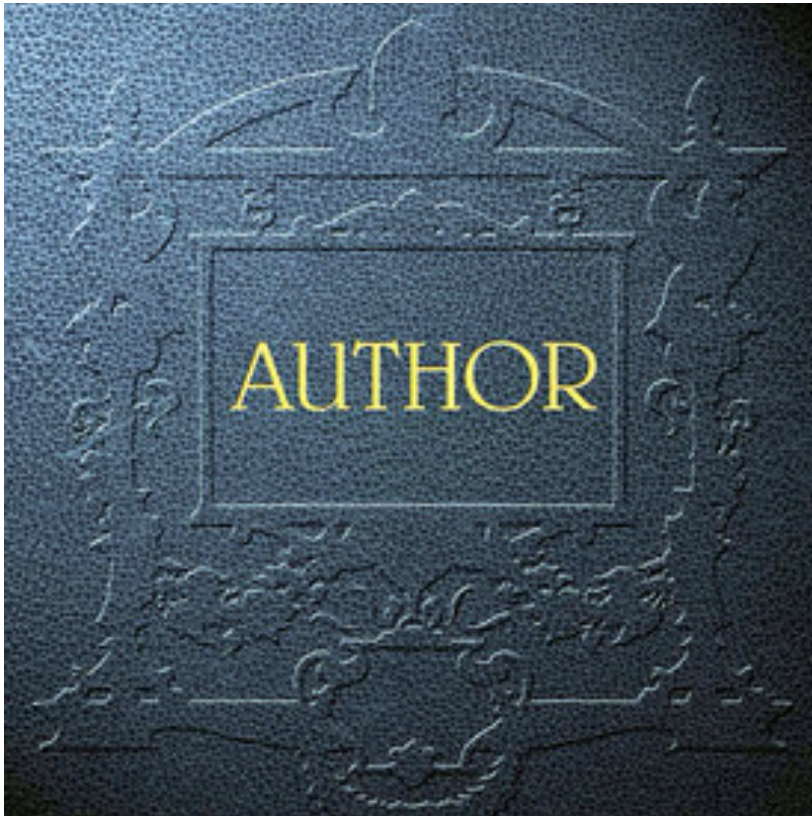


Club News



Kürzlich spielte er noch ein grandioses Set bei „It's The Beat“ im Künstlerhaus, nun kommt ein neues Album des sehr sympathischen Wahlberliner Engländers und Dubstep-Pioniers **Sam Shackleton** zusammen mit tectonic-Labelbetreiber (2562) und Produzent aus **Bristol Pinch**, schlicht „**Pinch and Shackleton**“ [honest jon's] betitelt. Man erkennt hier die charakteristischen, repetitiven, teils afrikanischen Sounds, welche sich langsam aufbauen, das typische Vocal-Sampling, die hypnotische Dichte und eine fast schon psychedelische Weite neben den düsteren Soundscapes. Herausragend ist hier das klangliche Understatement und die klare & präzise Produktion, auf wobble-Bass und Rave-Sirenen wird hier verzichtet. Advanced, sophisticated Dubstep.

Pinch veröffentlicht auch gerade auf seinem Label das selbstbetiteltete Debüt von **Author** [tectonic], dem Dubstep-Produzentenduo von Jack Sparrow und Ruckspin aus Leeds. Zu dem fast klassischen Dubstep-Klängen gesellen sich jazzige, meist Bläsersounds im Stile eines Cinematic Orchesters und oft Vocals, die den Stücken einen Song-Charakter verleihen.

Nicht ganz den „typischen Clubsound“ – den ich ja hier sowieso nicht propagiere!
- präsentiert uns der aus Sacramento, Californien stammende Produzent und

Sänger **Raleigh Moncrief** mit seinem Erstling „**Watered Lawn**“ für das Abstrakt-HipHop-Label Anticon (DoseOne, Why?, Alias, Son Lux). Beats (post-dubstep, hiphop, whatever...) werden hier mit Gitarre, Gesang und einigem mehr gepaart und eine sehr eigene, zuweilen recht weirde Klanglandschaft erzeugt – electronic-Soul + weirdo-Folk + psychedelic-Beats. Ist mir vor ein paar Wochen in der Sendung von Mary Anne Hobbs sofort positiv aufgefallen. Seit Jahren agiert er schon als Produzent und Kollaborateur von Zach Hill, Dirty Projectors.

Datapop kann sich das Hamburger Trio **Me Succeeds** auf ihr feines, viertes Album „**Rongorongo**“ [i saw music] schreiben. Musikalisch zwar mit Bass, Gitarre, Klarinette und Orgel im Indie angesiedelt, haben die Songstrukturen durch ihre stringenten, repetitiven Beats einer Drummachine eher etwas von Tanzmusik im Stile von House. Der Gesang ist hier stets subtil und die wunderbare, zarte Stimme von Mona Steinwider (erinnert mich an Múm), die sich nie aufdrängt, verleiht dem Ganzen einen sehr markanten Touch. Herausragend war bereits ihre Zusammenarbeit mit dem Produzenten-Duo Arp Aubert [mirau] und die Zukunft wird uns einige Remixe bringen u.a. von diesen, Coma, Christian Löffler und Christopher Rau. Das Album erscheint als limitiertes Vinyl mit Siebdruck-Artwork sowie als Free Download über www.isawmusic.de.

Austin, Texas steht nicht gerade für 2Step, Future-Bass und Post-Dubstep, daher überrascht ein Album des dortigen Produzenten Shawhin Izaddoost namens **VVV**: „**Across The Sea**“ [fortified audio]. Das hat was vom frühen Joy Orbison, Sepalcure, Mount Kimbie gepaart mit Chicago House-Sounds, warmen, souligen Vocal-Samples... und ab Mitte des Albums legt er nochmals zu. Hat mich überzeugt, wenn auch das Cover anderes vermuten ließ.

Auch etwas (Minimal-)Techno soll nicht fehlen. Seit vier Jahren betreibt der Stuttgarter Produzent Joachim Spieth das Affin-Label und ist mit „**Affin 100**“ beim einhundertsten Release angekommen. 21 neue, bislang unveröffentlichte Stücke von Markus Guentner, Someone Else, Bjoern Stolpmann, ihm selbst und vielen anderen finden sich hier und bilden eine solide Ausgangsbasis im geschmackssicheren Techno-House-Kosmos – leider nur digital.

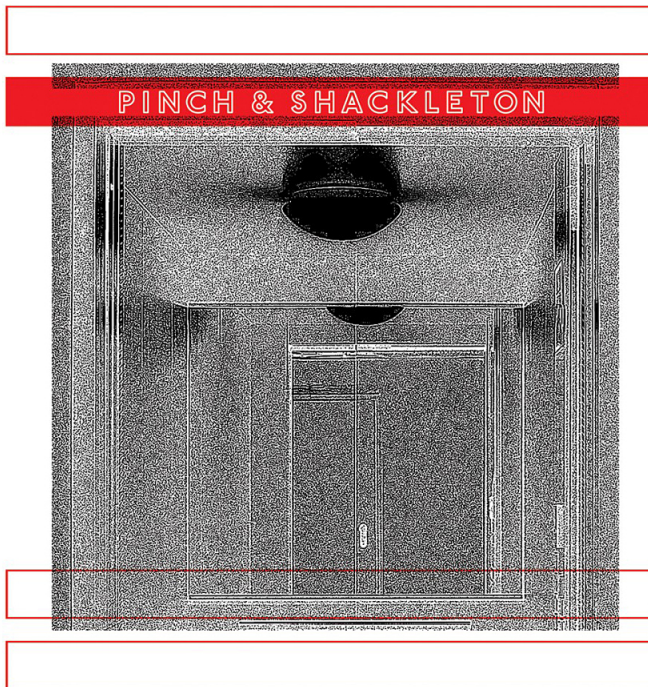
Neben den ganzen physikalischen, käuflich zu erwerbenden Tonträgern gibt's mittlerweile immer mehr interessante **Podcasts** und **Streaming-Sites**. Auf www.mixcloud.com/PushandRun findet sich ein grandioser Mix des englischen Newcomers, der bereits als James Blake Pseudonym beschrieben wurde, Ifan Dafydd. Er verbindet in innovativer Form aktuellen Post-Dubstep mit Highlights von Koreless, Disclosure Cloud Boat, oder Joy Orbison und James Blake. Unter www.mixcloud.com/swgnr könnt ihr einige Mixe und Radiosendungen von mir anhören und euch gegebenenfalls auf die nächste „Confused-Party“ am 13. Jan. im Künstlerhaus Zentralcafé einstimmen. Auf www.xlr8r.com finden sich wöchentlich Podcasts innovativer Produzenten und DJs weltweit. Empfehlenswert z.B. #225 von French Fries. In diesem Sinne ein Frohes Fest & gute Zeit, Euer

Stefan Wagner

Stand: 16.12.2011

- isawmusic.de
- mixcloud.com
- mixcloud.com
- xlr8r.com
-

Bilder



Pinch Shackleton